

TIPPS ZUR EINWIRKZEIT

Da Prontosan® eine Wundspüllösung ist und kein mikrobizid wirkendes Desinfektionsmittel gibt es keine Einwirkzeit im eigentlichen Sinn. Zur Reinigung soll die Wunde intensiv gespült werden, bei starkem Wundbelag ggf. bis zur Verbesserung der Reinigungsleistung einwirken lassen.

**Einsatzgebiete**

Spülung, Reinigung und Feuchthalten von

- › Chronischen Wunden
- › Wundverbänden
- › Akuten Wunden (Schnittverletzungen, Biss-, Platz und Schürfwunden)
- › Thermischen Wunden, Verbrühungen und Verbrennungen
- › Spenderarealen bei Hauttransplantationen
- › Palliative Wunden

Gewebeschonende Ablösung von

- › Fibrinbelägen
- › Resten von Wundauflagen

Geeignet für die Instillation bei der Vakuumtherapie

**Vor der Anwendung**

- › Zum Öffnen der Flasche Abstandsring entfernen und Verschlusskappe wieder fest aufschrauben.

Anwendungsmöglichkeiten

- › Direkte Applikation aus der praktischen Spritzflasche
- › Abreiben der Wunde mittels getränktem Tupfer oder Kompresse
- › Anwärmen der Spüllösung auf Körpertemperatur mehrfach möglich
- › Zum Spülen von tiefen Wunden ist ein steriler Einmal-Frauenkatheter geeignet
- › Spülung und Reinigung einer oberflächlichen akuten Wunde (1 - 2 min)
- › Lösen von festsitzenden Wundbelägen sowie Biofilm: Abdeckung des Wundareals mit einer sattnass getränkten Kompresse für 10 bis 15 min

Hinweis

Zu Beginn der Behandlung und bei jedem Verbandwechsel MUSS die Wunde gespült und evtl. mechanisch gereinigt werden. Entfernung von überschüssigem Exsudat, Zelltrümmern, Nekroseparkeln und Biofilm.

- › Nur saubere Wunden können beurteilt werden / heilen optimal
- › Dies muss auch immer unter dem Aspekt MRSA gesehen werden!

Prontosan®	Abmessung	VE	PZN	REF
Patronenflasche	40 ml	6 Stück	3291417	400412
Spritzflasche	350 ml	1 Stück	2850062	400403
Spritzflasche	1.000 ml	1 Stück	9003678	400446
mit Aufhänger im Boden für Instillation (Vakuumtherapie)				
Metallaufhänger für Instillation (Vakuumtherapie)	für 350 ml	1 Stück	5854623	3908412

Inhaltsstoffe: 0,1% Undecylenamidopropyl-Betain,
0,1% Polyaminopropyl Biguanide (Polihexanid)

Prontosan® Wound Gel | Prontosan® Wound Gel X

Hydrogel zur Befeuchtung und Reinigung von Verbrennungen, akuten und chronischen Wunden



In 2 Gel-Viskositäten erhältlich

Gute Haftung auf großen Wundflächen

Entfernung von Wundbelägen - inklusive Biofilm

Verhinderung der Bildung von Biofilm (Remanenz)

Reduzierung der Keimverschleppung

Reduzierung des Wundgeruchs

Schmerzfremde Anwendung

Für den wiederholten und langfristigen Gebrauch

Haltbarkeit nach Anbruch 8 Wochen

Steril

Während sich leichte Beläge mit der Prontosan® Wundspüllösung optimal entfernen lassen, ist es erforderlich, stärker verkrustete Beläge zuvor anzulösen, indem sie über einen längeren Zeitraum feucht gehalten werden. Abhängig von der Größe und Tiefe der Wunde stehen mit Prontosan® Wound Gel und Prontosan® Wound Gel X zwei Gelvarianten unterschiedlicher Konsistenz zur Verfügung.

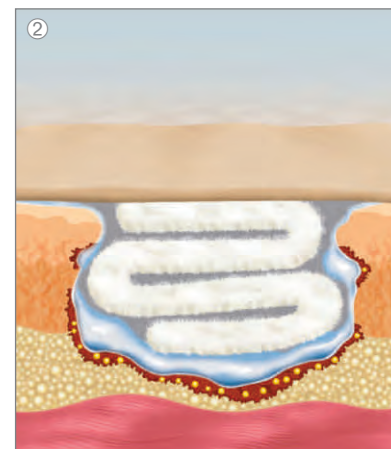
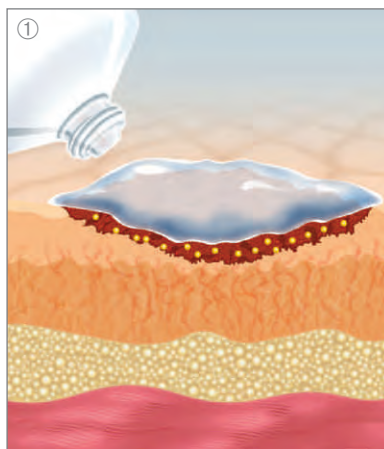
Welches Gel für welche Wundsituation

Prontosan® Wound Gel	Prontosan® Wound Gel X
30 ml Patronenflasche	250 g Tube
Flüssig	Hohe Viskosität
Für kleine, tiefe und schwer erreichbare Wunden	Für großflächige Wunden, z. B. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Ulcus cruris ➤ Dekubitus
Für Brandwunden der Grade I und II	Für alle Brandwunden bis Grad III
Wenn kleine Mengen benötigt werden	Wenn große Mengen benötigt werden und Prontosan® Wound Gel zu flüssig ist

BVMed – Verordnungs- und Erstattungsfähigkeit von Verbandmitteln

Verbandmittel sind verordnungsfähig. Sie fallen nicht unter die Ausschlussregelung nach § 34 Abs. 1 S. 1 SGB V von nicht verschreibungspflichtigen Arzneimitteln und auch nicht unter die Neuregelung des AVWG.

... d.h. alle Verbandstoffe und Hydrogele von B. Braun sind derzeit als Einzelverordnung zu Lasten der GKV verordnungs- und erstattungsfähig.



Einsatzgebiete

Reinigung, Dekontamination und Befeuchtung von

- › Akuten Wunden
- › Chronischen Wunden (Dekubitus, Ulcus Cruris, Diabetisches Fußsyndrom)
- › Postoperativen Problemwunden
- › Thermischen Wunden, Verbrennungen bis Grad III (siehe Tabelle links)
- › Spenderarealen bei Hauttransplantationen
- › Palliativen Wunden

Konservierende Befeuchtung von Verbänden und von Wundauflagen

Anwendung

Die Wahl zwischen Prontosan® Wound Gel und Prontosan® Wound Gel X ermöglicht die optimale Versorgung von kleineren und tieferen Wundkavitäten sowie von großflächigen Wunden.

- ① Bei flachen, großflächigen Wunden Prontosan® Wound Gel X in einer 3–4 mm dicken Schicht auftragen und mit einem Sekundärverband abdecken.
- ② Für die Anwendung in tiefen Wundhöhlen oder -taschen werden die verkrusteten Wundbeläge mit einer mindestens 3–5 mm dicken Schicht Prontosan® Wound Gel bedeckt. Anschließend wird die Wunde druckfrei tamponiert und mit einem Sekundärverband verschlossen.

Hinweis

- › Die Wunden sollten grundsätzlich zuerst mit Prontosan® Wundspüllösung gespült und gereinigt werden.
- › Prontosan® Wound Gel verbleibt bis zum nächsten Verbandwechsel auf der Wunde und hat somit eine lang anhaltende Wirkung.



Prontosan® Wound Gel	Abmessung	VE	PZN	REF
Prontosan® Wound Gel	30 ml Patronenfl.	1 Stück	2855349	400505
Prontosan® Wound Gel X	250 g Tube	1 Stück	6464893	400508
Inhaltsstoffe: 0,1% Poliaminopropyl Biguanid (Polihexanid), Betain-Tensid, Glycerol, Hydroxyethylcellulose, Aqua ad injectabilia				

Prontosan® Wound Spray

Reinigung und Befeuchtung von oberflächlichen Wunden und Verbrennungen



POLIHEXANID IST MITTEL DER 1. WAHL

„Auf Grund der guten Gewebeverträglichkeit ... und der klinisch offensichtlichen Wundheilungsförderung ist Polihexanid als Mittel der 1. Wahl für schlecht heilende chronische bzw. für sehr empfindliche Wunden (z. B. Verbrennungswunden 2. Grades) sowie für Lavagen einzuordnen.“

Quelle: Konsensusempfehlung zur Wundantiseptik, Expertengruppe, April 2004

Voraussetzung für eine gute Wundheilung ist die Sauberkeit der Wundoberfläche und des Wundrandes. Dies wird unterstützt durch eine effektive und gleichzeitig schonende Behandlung mit Prontosan® Wound Spray.

Anwendung

Prontosan® Wound Spray großzügig über die Wundfläche und den Wundrand sprühen, herunterlaufende Lösung mit einer sterilen Kompresse abtupfen. Anschließend mit einem Wundverband abdecken.

Verklebte und anhaftende Wundauflagen können mit Prontosan® Wound Spray befeuchtet und dadurch einfach und schmerzarm entfernt werden. Vor der Anwendung von Prontosan® Wound Spray Reste von Salben, Cremes und anderen Wundtherapeutika entfernen.

Nach Anbruch 12 Monate haltbar.

Einsatzgebiete

- › Akute und chronische oberflächliche Wunden
- › Riss-, Schnitt-, Schürf- und Bisswunden
- › Leichte Verbrennungen/Verbrühungen
- › Reinigung der Eintrittspforten von PEG-/PEJ-Sonden und suprapubischen Kathetern
- › Reinigung peristomaler Hautareale
- › Atraumatisches Lösen von verkrusteten Wundverbänden

Eigenschaften

- › Beugt Wundinfektionen und Biofilm vor
- › Schützt vor multiresistenten Erregern (MRSA, VRE, ESBL)
- › Fördert die Wundheilung
- › Schmerzlos anwendbar, hautverträglich
- › Gute Verträglichkeit mit Katheter- und Sondenmaterialien

Prontosan® Wound Spray	Abmessung	VE	PZN	REF
Sprühflasche	75 ml	20 Stück	9447292	400565
Zusammensetzung: Gereinigtes Wasser, Betain-Tensid,				
0,1 % Polyaminopropyl Biguanid (Polihexanid).				

